



Abend-

Zeitung.

86.

Montag, am 11. April 1831.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Eb. Winkler [Eb. Hell].

### Frühlingslied.

Ueberall auf Berg und Fluren  
Prangt im frischen Grün das All,  
Ueberall des Lebens Spuren  
Und der Freude Wiederkhall!

In den Lüften schwebt die Lerche,  
Singt die Nachtigall ihr Lied,  
Auf den Wiesen klappern Störche  
Und das Heimchen zirpt im Nid.

Aus der Erde drängen Keime  
Dicht und dichter sich empor,  
Und das Feiner sich versäume  
Lockt die Sonne sie hervor.

Und sie schauen feck und munter  
In die warme weite Welt;  
Bäum' und Blumen werden bunter,  
Heller wird das Himmelszelt.

Ueberall nur Glanz und Wonnen  
In der neu erwachten Flur,  
Spiegeln Erde, Mond und Sonnen  
Dein Bild, Vater der Natur!

Ja, herab in's Reich der Todten  
Hast Du uns den Lenz gesandt  
Als des Himmels Friedensboten,  
Deiner Liebe schönstes Pfand.

E. v. S—19.

### Der Handorgelspieler.

(Fortsetzung.)

14.

Schon am frühen Morgen des 29. Juli wirbelten die Trommeln und die waffenfähigen Männer der Hauptstadt standen zum Kampfe gerüstet. Die königlichen Truppen hielten noch die Paläste, den Vendôme-Platz, einen Theil der Vorstadt St. Honoré und die Champs Elisees besetzt. Das Volk strömte von allen Seiten aus dem bevölkerten Theile der Stadt herbei, heute selbst den Angriff zu beginnen.

Auch die beiden alten Soldaten der Garde bereiteten sich zum Ausbruche. Capitain Songeret verhüllte seinen Adler mit einem schwarzen Tuche, denn nur Kriegern wollte er ihn vortragen; Dumoulin, heute auch in der Uniform der alten Garde, warf Gewehr und Tasche um, steckte Patronen und Lebensmittel ein und machte sich zur Wanderung bereit.

Als aber der Augenblick der Trennung herbei kam, Madelon, bitterlich weinend, an dem Halse ihres Vaters hing, sie ihn beschwor, zurückzubleiben und sich nicht noch einmal in den Kampf zu wagen, da wurde es doch dem alten Soldatenherzen schwer, sich von dem Kinde loszureißen und als er endlich es über sich gewann und an seines Waffengefährten Seite den Boulevard hinunter ging, sprach er halbleise: Herr Dumoulin, sagen Sie es Niemand, daß Sie in dem Augenblicke, wo es zum Gefechte geht, Capitain Son-